



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Illustriertes Handbuch der Obstkunde.

Unter Mitwirkung mehrerer Pomologen herausgegeben

von

Dr. Ed. Lucas, und J. G. C. Oberdieck,
Director des Pomol. Instituts in Neutlingen. Superintendent in Leinßen bei Hannover.

Sechster Band: Steinobst.

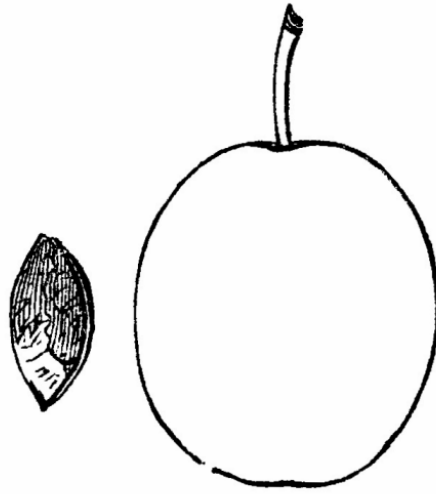
Kirschen No. 110—202. Pflaumen No. 113—217. Pfirsiche & Nectarinen.

Mit 281 Beschreibungen und Abbildungen

Stuttgart. 1875.

Verlag von Eugen Ulmer.

No. 193. **Edele Frühpflaume.** Cl. 1: II, 1. C.
Zwetschenartige Damascene, rothe Frucht; Cl. 6: II, 2. C. a.



Edele Frühpflaume. ••, Mitte, oft Anf. August.

Heimath und Vorkommen: Ist eine wohl kleine, aber edle Frucht, die von mir in Gärten bei Braunschweig aufgefunden wurde, wo sie schon mehrfältig sich fand. Sie ist offenbar ein dort entstandener Sämling der Bunten Frühpflaume, gleicht ihr im Aeußern sehr, in der Vegetation sind beide selbst identisch, und pflanzt auch die Edle Frühpflaume sich durch Wurzelaufläufe fort, macht aber die Bunte Frühpflaume ganz entbehrlich, da der Baum eben so voll trägt und die Frucht ablößiges Fleisch und viel vorzüglicheren Geschmack hat. Verdient recht häufigen Anbau.

Literatur und Synonyme: Wird hier zuerst beschrieben.

Gestalt: Klein, hat mit der Bunten Frühpflaume gleiche Größe, ist meist mehr und schön oval. Größte Breite liegt in der Mitte. Bauch und Rücken sind gleich ausgebogen; die Furche des Rückens ist unbedeutend, meist nur durch einen helleren Streifen angezeigt, und theilt fast gleich. Der Stempelpunkt sitzt auf dem Kopfe unvertieft.

Stiel: stark, 6''' lang, fast gerade, kahl, etwas rostfleckig, sitzt unvertieft auf der Frucht.

Haut: fein, läßt sich abziehen, sehr wenig säuerlich, meist rundherum braunroth. Goldfarbene Punkte sind ziemlich häufig und manche dunkle rothe Flecken oder kurze Streifen scheinen durch die Haut herdurch.

Das Fleisch ist goldgelb, zart, saftreich, vom Steine ablößig, von edlem, süßen, gewürzten, durch etwas Säure gehobenen Geschmacke.

Der Stein ist elliptisch, fast breit lanzettlich, $7\frac{1}{2}$ ''' hoch, 4 breit, $2\frac{1}{2}$ ''' dick. Die Bauchfurche ist breit und tief, die stumpfen Rückenkaulen stehen wenig vor, und erhebt die Mittelkante sich nur etwas. Die Backen sind etwas rauh, wenig asterkantig.

Reifzeit und Nutzung: Zeitigt gleich nach, oft mit der Bunten Frühpflaume, mit der Königsplfume von Tours gegen die Mitte des August.

Der Baum wächst rasch und gesund, kommt überall fort, trägt früh und reich, und hat mit dem der Bunten Frühpflaume gleiche Vegetation. Er macht eine dicht verzweigte reich belaubte Krone. Sommertriebe etwas fein, unbehaart, ziemlich stark stufig, schmutzig braun, nach oben röthlich, nach unten mit vielen feinen, gelblich grünen Punkten besetzt und am 2jährigen Holze schmutzig silberhäutig überzogen. Blatt ziemlich groß, breit elliptisch, fast oder wirklich flach ausgebreitet, oben kahl. Der Blattstiel hat nicht immer Drüsen. Augen konisch, spitz, abstehend, auf stark vorstehenden, wenig gerippten Trägern.

Oberdieck.